

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

158. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 17. Oktober 2012

Antrag 15

Fahrradmitnahme ÖBB

Die Arbeiterkammer Wien bekennt sich klar zu den Zielen des geförderten ökologischen Pendler- und Freizeitverkehrs für Familien und spricht sich für eine freie Fahrradmitnahme bei Fahrten mit der ÖBB Vorteilskarte aus (analog zu den Tarifbestimmungen der Wiener Linien).

Die Förderung einer alternativen und umweltschonenden Mobilität ist ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Umwelt- und Klimaziele und der Erhaltung der Lebensqualität in Siedlungsräumen.

Gerade Familien mit Kindern sollte der Umstieg auf eine solche Alternative besonders leicht gemacht werden, da über die prägende Vorbildwirkung bereits das ökologische Denken der nächsten Generation zu einem hohen Ausmaß festgelegt wird. Die günstige Bahn-Vorteilskarte ist ein gutes und nützliches Instrument hierzu. Anders als bei den Wiener Linien, wo die Fahrradmitnahme seit neuestem sowohl in der Netzkarte als auch in den Einzelfahrscheinen inkludiert ist, ist das bei den ÖBB jedoch nicht der Fall.

Wenn eine Familie mit Kindern nun einen Radausflug machen möchte, oder wenn Pendler aus dem Umland (VOR Region) auf Züge ausweichen möchten, und vielleicht für ihren optimalen Verkehrsmittelmix für die letzten Kilometer zum Ziel ein Fahrrad benötigen, so muss für jedes Fahrrad ein eigenes Radticket gelöst werden. Dies gilt selbst für das kleinste Kinderfahrrad.

So kommt es zustande, dass Pendler oder Eltern mit Kindern zwar mit der Vorteilskarte für ihre eigene Beförderung gut abgedeckt sind, aber für die Fahrradmitnahme über kurze Strecken für ihre Räder pro Tag teilweise mehr zahlen müssen als fürs eigene Ticket.